

Von: Ute Hoedl <Ute.Hoedl@steiermark.com>
Gesendet: Mittwoch, 23. September 2026 09:08
An: Ute Hoedl
Betreff: Steirischer Sommertourismus: von Mai bis August Tschechien, Ungarn & Co. mit kräftigem Wachstum ♥

Steiermark von Mai-August: Tschechien, Ungarn & Co. mit kräftigem Wachstum

Von den wichtigsten Sommerentwicklungen über einen umfassenden Marketing-Herbstausblick bis hin zum Herbst-Segment in Zahlen.

Das bisherige Sommerhalbjahr (Mai-August und damit zwei Drittel der Saison) brachte laut Hochrechnung der Landesstatistik Steiermark zwei Millionen Ankünfte und knapp sechs Millionen Nächtigungen. Die Auslandsmärkte wuchsen deutlich, allen voran Tschechien, Ungarn und Slowakei. Der August zeigte sich – bedingt durch die Verschiebung des Großevents MotoGP in den September - etwas schwächer als im Vorjahr. Der Herbst wird auf allen Kanälen kräftig beworben. Bei guter Wetterlage ist ein starkes Finale möglich.

Der steirische Tourismus blickt auf einen positiven Sommer 2026 zurück. Von Mai bis August wurden in der Steiermark **2.000.500 Ankünfte** und **5.976.800 Nächtigungen** verzeichnet. Damit liegen die Ankünfte um **2,7 Prozent**, die Nächtigungen um **1,4 Prozent** über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Besonders dynamisch entwickeln sich die internationalen Märkte: Die Zahl der internationalen Ankünfte stieg um **5,9 Prozent**, bei den Nächtigungen wurde ein Plus von **4,1 Prozent** erreicht.

„Die aktuelle Sommerbilanz zeigt, dass die Steiermark als Urlaubsdestination weiterhin sehr gut positioniert ist. Besonders erfreulich ist, dass neben unserem starken Heimmarkt die internationalen Märkte zusätzliche Dynamik bringen. Das stärkt die Wertschöpfung in unseren Regionen und zeigt, wie wichtig eine konsequente Internationalisierung und eine starke gemeinsame Vermarktung sind. Gleichzeitig gilt es, die Qualität unseres touristischen Angebots weiterzuentwickeln und die Rahmenbedingungen für unsere Betriebe und Regionen zukunftsfit zu gestalten“, so **Landeshauptmann Mario Kunasek**.

„Die Sommermonate 2026 zeigen deutlich, dass sich unsere Strategie der breiten Marktbearbeitung bezahlt macht. Besonders die Nahmärkte in Mittel- und Zentraleuropa entwickeln sich erfreulich und leisten einen wichtigen Beitrag zum Wachstum. Gleichzeitig sehen wir, wie unterschiedlich sich die einzelnen Regionen und Märkte entwickeln. Umso wichtiger ist es, unsere Marketingmaßnahmen datenbasiert auszurichten, erfolgreiche Märkte weiterzuentwickeln und gemeinsam mit den Erlebnisregionen und touristischen Partnern die Steiermark international sichtbar zu halten“, zeigt sich **Michael Feiertag, Geschäftsführer der Steirischen Tourismusmarketing GmbH** überzeugt.

➔ [Hier](#) gerne weitere Details und Fotos.

Mit herzlichen Herbstgrüßen, Ute Hödl. 🍂